

Systemwechsel per Militärputsch?

Mit einigen Indikatoren für einen baldigen Systemwechsel

Von Walter K. Eichelburg
Datum: 2017-05-08, **Update 1**

Bald beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Vorher muss noch das heutige, politische System verschwinden. Vermutlich werden die heutigen Regimes durch das Militär beseitigt.

Bald soll es losgehen

Es sind in den letzten Tagen einige interessante Infos hereingekommen, die darauf hindeuten, dass der Systemwechsel jetzt bald kommt. Vor etwa einer Woche ist eine Information von einer Insider-Quelle gekommen, wonach der Systemwechsel in der abgelaufenen Woche oder der kommenden Woche starten soll. Diese darf ich nicht direkt veröffentlichen.

Dann ist eine weitere Info, vermutlich aus der deutschen Bundeswehr hereingekommen, die sagt, dass die Vorbereitungen mit dem 5.5. abgeschlossen sein sollen. Der 25.5. soll gross in die Geschichtsbücher eingehen. Auch diese Information kann ich nicht kopieren.

Vor einigen Wochen habe ich diesen Artikel gebracht: „[Die Banken schliessen](#)“. Da drinnen werden 2 Informationen gebracht, offenbar aus der deutschen Bundeswehr. Nach diesen Informationen hätte der Systemwechsel mit Bankenschliessungen zu Ostern 2017 erfolgen sollen. Es ist aber nicht passiert. Von der Quelle, die von Strassensperren spricht, ist später noch mehr gekommen. Etwa, dass es bis Mitte Mai auf jeden Fall passieren wird, weil es nicht länger aufhaltbar ist. Diese Informationen beschreiben eindeutig einen Militärputsch. Daher stellen wir uns die Frage, unter welchen Umständen dieser kommen könnte.

In der Bundeswehr steigt der Hass auf die Politik:

Das ist deutlich zu sehen. Ganz bewusst wurde der deutschen Bundeswehr eine Verteidigungsministerin vor die Nase gesetzt. Auch in anderen europäischen Staaten ist es so. Ebenso werden etwa aktive Kasernen auch als Flüchtlingslager benutzt und Moslems infiltrieren die Armee. Das ist nicht nur in Deutschland oder Frankreich so, auch in Österreich – Krone: „[Garde: Bereits 400 Elite- Soldaten sind Muslime](#)“.

Aktive Offiziere halten derzeit noch den Mund, weil sie um Job und Karriere fürchten, aber pensionierte Offiziere tun es nicht mehr – Anonymus: „[Der letzte Akt – Offener Brief des Generals Reinhard Uhle-Wettler an die Regierung](#)“:

In der Truppe rumort es offenbar gewaltig. Mit Reinhard Uhle-Wettler meldet sich nach Gerd Schultze-Rhonhof und Reinhard Günzel ein weiterer hochdekoriertes General zu Wort. Es ist beschämend, dass sich die Bundeswehr ohne Widerspruch zum willfährigen Instrument dieser verbrecherischer Regierung machen lässt. Dabei benötigt es für einen erfolgreichen Sturz von Merkel und ihrer Sippe nicht viel. Ein entschlossenes Bataillon, einen aufrichtigen Kommandeur und der Spuk wäre binnen weniger Stunden vorbei.

Das ist ein offener Aufruf zum Militärputsch. Ganz so einfach, wie hier beschrieben ist ein Putsch nicht, aber im Militär hat man offen erkannt, dass die Merkel-Regierung Deutschland in den Abgrund führt, indem sie den islamischen Feind hereingeholt hat und auf unsere Kosten hofiert.

Wie könnte ein Putsch ablaufen?

Im September 2016 ist etwa das aus Frankreich gekommen – Contra: „[Bereitet sich Frankreich auf einen Bürgerkrieg gegen Muslime vor?](#)“:

In einem Interview mit Radio RTL behauptet ein Politjournalist und Autor unter Bezugnahme auf sein neues Buch, dass sich die französischen Behörden für einen "Bürgerkrieg" gegen die muslimische Bevölkerung im Land vorbereiten würden. Eine "Reconquista" stünde in Frankreich bevor.

In englischsprachigen Varianten solcher Artikel heisst es, dass sich der französische Generalstab „das Land von den Moslems zurückholen will“. Man kann ganz sicher annehmen, dass es diese Pläne überall in Europa gibt. Dazu müssen die derzeitigen Regierungen gestürzt werden, da diese auf der Seite der Moslems sind. Danach wird die Macht an die neuen Kaiser und Könige übergeben.

Jetzt einige Leserzuschriften zum Thema Putsch, hier eine aus Deutschland, die ich abschnittsweise kommentieren möchte:

Ich glaube nicht an einen Systemwechsel durch einen Putsch der BW. Dazu sind die Strukturen in D zu stabil und den Leuten geht es einfach noch zu gut. Außerdem hat die BW dazu einfach zuwenig Manpower.

Neben dem Politikbetrieb in der Hauptstadt müssten parallel auch die Landesparlamente neutralisiert werden. Was passiert mit den Politikern, Abgeordneten und ihren Mitarbeitern? Die müssten festgesetzt werden!

Was passiert mit den Regierungspräsidien, Landratsämtern, Bürgermeisterämtern der Großstädte?

Auch diese müssen, wenn man erfolgreich sein will ausgeschaltet werden!

Bei der deutschen Gründlichkeit gibt es sicher Ablaufpläne bei Putschversuchen und Unruhen, welche dann abgearbeitet werden.

Es stimmt, derzeit wäre ein Putsch schwierig, weil alles noch funktioniert. Aber sobald das Finanzsystem etwa nach einem Crash durch Grossterror untergegangen ist, sieht es schon anders aus. Noch besser als Vorbereitung wäre ein breiter Angriff der Moslems auf uns und damit eine echte Kriegs-Situation. Vorerst reicht es einmal, die wichtigsten Politiker auf Bundes- und Landesebene zu verhaften. Der Schock dadurch wird so gross sein, dass die unteren Ebenen spüren werden.

Es müssen alle Fernsehstationen besetzt werden oder zumindest der Sendebetrieb unterbrochen werden. Das gleiche gilt für die Radiosender. Was ist mit den ausländischen, grenznahen, deutschsprachigen Sendern?

Die Verlage bzw. Redaktionen der Printmedien müssen besetzt werden. Nach dem Putsch darf keine Ausgabe mehr ausgeliefert werden. Hat ein 22jähriger BW-Milchbubi den Mumm einen Chefredakteur zu erschießen, wenn dieser den Befehlen zuwiderhandelt?

Es stimmt, die Medien müssen gleich in der 1. Stunde übernommen, oder abgeschaltet werden. Auch hier wird der Schock so gross sein, dass alle gehorchen werden. Man muss gleich damit beginnen, über die übernommenen Medien massive Enthüllungen über die Schweinereien und den Hochverrat der bisherigen Politik und der Medien zu bringen.

Es wäre einfacher die Energieversorgung lahmzulegen. Dann unterbindet man die Kommunikation. Allerdings besteht dann die Gefahr, daß die Zerstörungen und die Verluste an Menschenleben zu hoch werden.

Das ist in den Städten geplant, siehe frühere Artikel von mir.

Die Pfaffen werden ihre Kirchen öffnen. In Kriegs- und Krisenzeiten gehen die Leute immer in die Kirche. Die linken Pfaffen werden predigen wer denn die Rente zahlen wird, wenn es den fürsorglichen Vater Staat nicht mehr gibt. Die Studenten werden in die Hörsäle strömen und die Dozenten werden auf das Urteil des BVG verweisen, wonach Soldaten sowieso alle Mörder sind.

Die Studenten werden in null Komma nichts auf der Straße sein. Alle diese Protagonisten des Systems wissen oder werden erahnen, daß es mit ihren gut dotierten Staatsjobs vorbei ist, wenn der Putsch erfolgreich sein sollte.

Die Pfaffen und Studenten sind kein Problem, denn auch diese werden sehr schnell erkennen, dass sie auf der Seite der Hochverräter sind. Falls demonstriert wird, wird in die Demos hineingeschossen. Dann laufen alle davon.

Falls der Putsch doch gelingen sollte und die Rädelsführer werden nicht wie beim missglückten Putschversuch in der Türkei hochgenommen werden, was passiert dann? Das dann vorhandene Machtvakuum muß schnellstens ausgefüllt werden, sonst holen sich die kriminellen Clans zuerst in den Großstädten und dann auf dem Land die Macht. Wird die Bevölkerung bereit sein, einen Monarchen zu akzeptieren? Wohl eher nicht! Der Monarch wird und kann nicht versprechen die Rente weiter zu zahlen. Zum anderen wurde dem dummdutschen Schafsmichel jahrzehntelang eingetrichtert, dass die Demokratie doch das beste System ist.

Die Araber-Clans werden kaum mehr ein Problem sein, denn diese werden sofort erkennen, dass ihre derzeitigen Beschützer in der Politik jetzt weg sind. Ausserdem werden die Städte abgeriegelt. Die neuen Monarchen werden als Retter erscheinen. Man sollte nicht vergessen, dass schon viel Vorarbeit beim Hassaufbau auf das derzeitige System geleistet wurde.

Eine neue Ordnung wird nur aus dem Chaos entstehen! Und das wird erreicht, wenn das Finanzsystem heruntergefahren wird, aufgrunddessen die Zahlungen ausbleiben, die Fütterung der Musels und Neger eingestellt werden muß und diese dann über uns herfallen. Das alles kann und wird nicht in zwei Wochen erledigt sein. Wenn der Dumm-Michel nach einer Woche schon wieder nachts um 23:00 Uhr seinen Nachschub an Bier von der Tanke holen kann, braucht er keinen Monarchen. Dann war für Ihn die Demokratie doch besser! Um die Festplatte des Dumm-Michels von der jahrzehntelangen Demokratten-Gehirnwäsche freizubrennen, braucht es Hunger und Tote - eben pures Chaos!

Hunger und Chaos werden kommen und von den derzeitigen Regimes verursacht sein. Selbst nach der Machtübernahme durch Armee und neue Monarchen wird es Monate dauern, bis die Ordnung wieder hergestellt ist. Die Banken sollen erst in ca. 6 Monaten mit dem neuen Geld wieder öffnen. In dieser Zeit wird der Hunger auch die Demokratten-Gehirnwäsche beseitigt haben und auch die Sehnsucht nach der Rente.

Hier eine weitere Leserschrift aus Deutschland zu einem möglichen Putsch-Ablauf, die ich auch abschnittsweise kommentiere:

Es wäre sicher am besten, wenn alles so schnell abläuft, dass keiner mehr reagieren und großartig gegensteuern kann. Die meisten Menschen im Westen sind so verblödet, dass die sich gegen diesen Wechsel stellen und bis zum eigenen Tod für den Erhalt des derzeitigen BRD-Regimes kämpfen würden. Man muss diese ganzen Idioten vor vollendete Tatsachen stellen, dagegen wird sich kaum einer auflehnen, wenn alle sehen, dass „der Fisch geputzt ist“ und es kein Zurück mehr geben wird.

Ja, es wird alles extrem schnell ablaufen. Bis zum Tod für die heutigen Regimes wird kaum jemand kämpfen. Der Schock wird extrem gross sein. Sofort wird über die übernommenen Medien enorme Propaganda einsetzen, die alles, wofür die heutigen Demokratien stehen, als hochverräterisch brandmarkt.

Die zeitliche Abfolge der Ereignisse ist extrem wichtig, damit es für die Unwissenden plausibel ist und die richtigen Sündenböcke erkannt werden. Also darf der Putsch erst im Bodenkrieg (nach Großterror und realisierten Vermögensverlusten) und wenn uns die Musels und Neger angreifen kommen.

Wie dann allerdings die Säuberungen von Systemlingen, Hochverrätern, Musels und Negern ablaufen soll, ist mir unklar. Der Kaiser wird ja wohl nicht als erstes befehlen, die alle zu lynchen oder in die Straflager zu treiben...

Ich nehme an, dass zumindest der Grossterror, der das Finanzsystem umbringt, noch vorher kommt. Besser ist natürlich ein Grossangriff der Moslems auf uns. Aber es geht auch ohne das, da der Hass der Bevölkerung auf die heutige Politik schon sehr gross ist. Sobald die richtige Propaganda über die Medien kommt, wird die Säuberung durch Militär, Bürgerwehren und Bevölkerung schon von selbst einsetzen. Man sollte nicht vergessen, dass die heutigen Systemlinge durch die Bevorzugung der Moslems gegenüber uns unendliche Schuld auf sich geladen haben. Diese Schuld muss man durch entsprechende Propaganda nur plausibel machen.

Wie man einen Putsch macht:

Hier eine Information vom Piraten, die bereits auf Hartgeld.com gebracht wurde:

Aus "Erzählungen" während meiner Afrikareisen habe ich häufig von Putschvorbereitungen gehört! Das allerwichtigste ist, dass die Rundfunkanstalten, Fernseh und Radio, sofort eingenommen werden. Telefon und Internet wird sofort abgeschaltet, damit die Bevölkerung ausschliesslich über Radio informiert werden kann. Parallel werden sämtliche Regierungsangehörige aus Bund und Länder verhaftet.

Das geht alles innerhalb einer Stunde! Wichtig ist zeitgleich alles zu koordinieren! Wenn das gelingt und alle Einheiten des Militärs mit-ziehen ist alles geglückt. Die Polizei wird den Teufel tun und der verhassten Politik beispringen! Das Militär wird sich auf das GG berufen und es schützen!

Das wird so kommen. Ausserdem sind grosse Teile der Spitzenpolitik ohnehin erpresst, denn sonst würden sie heute bereits die Armeen säubern. Die Politik kann sich auch gar nicht vorstellen, dass sie entfernt wird, egal, wie.

Das wichtigste beim Putsch ist, dass man die Bevölkerung von der Strasse fern hält, da die Armee es moralisch nicht mitmachen wird, gegen die eigene Bevölkerung vor zu gehen. Dazu müssen sofort die Kommunikationskanäle gesperrt werden, damit die Regierung die Bevölkerung zwecks Demonstration nicht aus den Häusern holt. Ganz wichtig!

Ist dies gegeben und zeitgleich rücken die Truppen zwecks Verhaftungen aus, wird innerhalb einer Stunde der Großteil der politischen Führung verhaftet sein.

Natürlich sperrt man Bahnhöfe und den Luftraum sofort! Wichtig ist die Koordination, dass es tatsächlich zeitgleich geht! Das ist keine Hexerei, sondern alles möglich! Erinnern wir uns an die Türkei letztes Jahr! Hätte man Erdogan abgeschossen, wäre nach einer Stunde alles vorbei gewesen. Danach wird man natürlich viel mehr Zeit brauchen, um mögliche Folgen zu beseitigen bzw. individuelle Fahndungen herauszugeben.

Der Spuk ist so schnell vorbei, dass es die Bevölkerung erst mitbekommt, wenn die Militärregierung die Vorgänge mitteilt.

Prinzipiell reicht es schon, wenn bekannt gegeben wird, dass das Militär ausgerückt ist, um die Politiker zu verhaften und alle im Haus bleiben sollen. Niemand wird auf die Strasse gehen, wenn Panzer rollen. Das werden die meisten Menschen emotional gar nicht verkraften!

Dass die Strassen gesperrt werden, wurde mir mehrfach mitteilt, das ist auch in dem verlinkten Artikel von mir. Damit hat die Gegenseite keine Möglichkeit mehr, sich zu bewegen. Sobald die Regierungen auf Bundes- und Landesebene verhaftet sind, wird der heutige Staat handlungsunfähig. Das müsste in den meisten grösseren Staaten Europas gleichzeitig erfolgen.

Es gibt jetzt eine relativ grosse Wahrscheinlichkeit, dass das alles noch im Mai 2017 abläuft und dass wir zu Monatsende bereits die neuen Kaiser und Könige haben.

Neue Informationen

Hier ein interessanter Artikel in der Jungen Freiheit über den derzeitigen Zustand der deutschen Bundeswehr – „[Die Gouvernante](#)“:

Es ist ein Bild des Jammers: kaputtes Material und nichtfunktionierende Waffen, ein lethargisches Offizierskorps und frustrierte Mannschaften. Die heutige Bundeswehr würde den preußischen Heeresreformer Scharnhorst zur Verzweiflung treiben – auch und vor allem wegen der „Inhaberin der Befehls- und Kommandogewalt“ (IBuK), Ursula von der Leyen, die die Bundeswehr führt wie eine Gouvernante ein Mädchenpensionat.

CDU-Politikerin von der Leyen pflegt aufzublühen, sobald sich Mikrofone und Kameras nähern. Ihre Realität ist eine medial-virtuelle. Eine Kaserne oder ein Truppenübungsplatz sind in ihren Augen nur dann geeignet, wenn Gleichstellungsbeauftragte schnell erreichbar und genügend Wickelplätze für Kinder von Soldatinnen vorhanden sind.

Das ist nicht nur in Deutschland so, überall in Europa. Zu Verteidigungsministern hat man nicht nur Frauen gemacht, auch Homosexuelle oder total unfähige Politiker. Der Hass in der Truppe auf die Politik soll ins Unermessliche steigen. Und was tut die Verteidigungsministerin? Sie ordnet die Durchsuchung aller Bundeswehr-Kasernen nach Wehrmachts-Andenken an – TO: „[Durchsuchung aller Kasernen angeordnet](#)“.

Diese „Durchsuchungen“ könnten aber einen anderen Zweck haben, wie diese Leserschrift aus Deutschland zeigt:

Hatte heute morgen ein interessantes Gespräch. Wir sind wohl näher am Putsch als wir dachten. Was wäre, wenn die "Inspektionen" nicht dem Zweck dienen, um nach Wehrmachtszeichen zu suchen (diese sind nämlich nicht verboten, da die Wehrmacht laut Verfassungsschutz nicht als nationalsozialistische Organisation eingestuft wurde), sondern die Überwachung von Truppenbewegungen zu gewährleisten, ohne dass es der Mitbürger in einen Zusammenhang bringen könnte! Die Politik ist im absoluten Panikmodus!

Gerüchtweise habe ich erfahren, dass es Verlegungen in ehemalige aber einsatzbereite Kasernen gegeben haben könnte!?

Ich habe diese Information unter den Interessierten etwas herumgereicht und um Stellungnahmen gebeten. Von einer Quelle, die schon mehrfach Interessantes aus der Bundeswehr geliefert hat, ist die Bestätigung gekommen, dass es in letzter Zeit massive Truppenverlegungen gegeben hat. Es sieht aus, als wäre ein Putsch in Vorbereitung, es wird von dem ganz grossen Knall gesprochen. Und die totale Panik der Politik wird auch bestätigt. In der Truppe soll es richtig rumoren, wie eine weitere Quelle bestätigt. Diese sagt auch, dass in Deutschland bereits Ärzte registriert werden.

Es wird auch berichtet, dass in Deutschland stillgelegte Kasernen wieder aktiviert werden und Truppen dorthin verlegt werden. Auch aus der Schweiz werden militärische Aktivitäten berichtet, wie diese Leserschrift zeigt:

Ich war - von Chur her kommend - unterwegs auf der Autobahn nach St. Margrethen und wieder zurück. Dabei sind mir mehrere Fahrzeuge der Militärpolizei (weisse Privatwagen mit Militärnummer) sowie mehrere Kommandofahrzeuge der Armee (Jeeps mit den hohen Funkantennen) entlang dieser Strecke aufgefallen - sie waren stationär - auch beim Grenzübergang nach Vaduz FL. Sogar eingangs Safiental stand ein weisser Militärpolizeiwagen in einer Kurve parkiert. Alle Fahrzeuge waren bemannt. Auf der Tankstelle Heidiland fuhr ebenfalls Militärpolizei (weisser Opel mit Militärnummer - an der Seite mit "Militärpolizei" beschriftet) auf die BP-Tankstelle, als ich diese verliess.

Diese Sichtungen sind zumindest ungewöhnlich - und auf eine Übung würde ich nicht schliessen, da keine Truppenbewegungen sichtbar waren. Ich denke eher, dass hier das Kommende vorbereitet wird.

Vermutlich sind das derzeit noch Übungen, etwa, wie man Strassen sperrt. Aber es ist etwas im Gang.

Es gibt schon Putsch-Literatur:

In diesem Artikel auf Anderwelt Online wird ein entsprechendes Buch vorgestellt: [„Der Fall Marco A.: Planen Bundeswehroffiziere einen Staatsstreich?“](#):

Ich will hier nicht darüber spekulieren, ob der Fall Marco A. nur die Spitze einer größeren „Verschwörung“ innerhalb der Bundeswehr ist, getragen von Offizieren, die ihren Dienstgrad anders auslegen als es die Merkel-Regierung wünscht. Stellt sich die Frage, ob ein Staatsstreich, initiiert von Offizieren der Bundeswehr, überhaupt durchführbar wäre. Natürlich nicht, möchte man spontan entgegenhalten. Tatsächlich ist es anders. Wie die Ex-Reserveoffiziere Robert B. Thiele und Peter Orzechowski in ihrem Werk „Der Staatsstreich“ darlegen, wäre es sehr wohl möglich. Und zwar – wie der Jurist Thiele qualifiziert nachweist – ohne das Grundgesetz zu verletzen.

Dieser Fall Marco A: dürfte zum weiteren Hassaufbau in der Bundeswehr auf die Politik inzeniert worden sein. Manche Leser halten die Bundeswehr zwar für eine verfettete Lachnummer, aber man sollte da lieber vorsichtig sein. Sicher gibt es da drinnen jede Menge an bürokratischen Karrieristen, aber auch genügend Monarchistenzellen. Der Offiziersberuf hat schon immer die Adeligen angezogen.

Hier 2 Artikel in der Epochtimes von 2015: [„Offener Brief von Generalmajor an Merkel: „Asyl-Politik ohne Weitsicht“](#)“, [„2. Offener Brief von Generalmajor: Deshalb muss Merkel zum Wohl des Volkes zurücktreten“](#). Hier der Kommentar des Piraten dazu:

Rückwirkend betrachtet, könnte man vermuten, dass man damals bereits auf einen Putsch hingearbeitet hat. Der Inhalt der Briefe geht ohne weiteres als "Anklageschrift" durch! Wie viele Gesetze gebrochen wurde, kann ich nicht einzeln aufzählen. Es werden aber mehr als genug sein, um einen solchen Schritt zu rechtfertigen. Die Bundeswehr hat alles gesammelt und wird über Unmengen an Material verfügen, um alle Politiker und das System zu diskreditieren.

Man stelle sich vor, dass das Militär die Macht übernimmt und die "Flüchtlingstruppen" dadurch von einer externen Quelle zum Angriff aufgefordert werden, um "deren" Regierung helfend zur Seite zu springen, damit sie wieder an die Macht käme. Also ein "Putsch des Putschers". Damit wäre es eindeutig, wer hier wem dient! Diejenigen, die es dann immer noch nicht begreifen (wollen), werden ihr eigenes Schicksal besiegelt haben.

Ja, diese offenen Briefe sind echte Anklageschriften gegen die deutsche Politik. Im 2. Absatz skizziert der Pirat einen präemptiven Putsch, wo dann die Politik ihre „Flüchtlingstruppen“ zu Hilfe ruft. In diesem Artikel vom Oktober 2016 habe ich ein solches Szenario beschrieben: [„Der Untergang der Deutschen Bank“](#). Diese Bank ist noch nicht untergegangen. Aber da drinnen wird ein amerikanischer Artikel verlinkt und zitiert, wonach die deutsche Politik ihre Flüchtlings-Terroristen verwendet, um Sparer-Aufstände niederzuschlagen. Auch das kann kommen.

Wege zum Putsch:

Dass ein solcher Militärputsch zumindest in Deutschland vorbereitet wird, ist deutlich zu sehen. Sicher auch in vielen anderen Staaten. Vermutlich wird das europaweit koordiniert ablaufen. Dass ein solcher Putsch aus heiterem Himmel kommt, ist möglich, ich glaube es aber nicht. Derzeit sehe ich 2 Möglichkeiten:

- a) Es kommt ein Grossterror-Anschlag auf ein Finanzzentrum wie New York, der das Finanzsystem zum Einsturz bringt. Im nachfolgenden Chaos putschen dann die Armeen, um das Chaos einzudämmen.
- b) Die vermutlich massive Wahlfälschung in Frankreich bei den Präsidentenwahlen fliegt auf, zusätzlich kommen die bisher vertuschten Informationen über den „siegreichen“ Kandidaten Macron ans Tageslicht. Daraus entwickelt sich dann in Frankreich ein Bürgerkrieg gegen die politische Klasse und die Moslems, der sich dann auch andere Staaten ausbreitet. Die Armeen putschen dann.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2017 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle:

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.

Rechtlicher Hinweis:

Auf Anraten seines Rechtsanwalts sieht sich der zukünftige Freiherr von Eichelburg genötigt, nachfolgenden Disclaimer zu veröffentlichen:

Ich erhalte meine Informationen auch von den "verborgenen Eliten" (*wer das ist, ist in meinen anderen Artikeln zu finden*). Der Artikel stellt weder meine politische Meinung noch eine Aufforderung zur Begehung von Straftaten dar. Die Texte sind also reine Fiktion und frei erfunden. Diese Fiktion soll aber eine moralische Warnung und eine Anleitung für die "Sehenden" sein.